

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses des Amtes
Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 01.07.2014

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:48 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege, Sitzungssaal, Amtsstraße
12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak	CDU	
Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke	GuB	
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	CDU	
Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet	SPD	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	
Herr Bürgermeister Udo Tesch	SPD	Vorsitzender
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Werner Fitzner	FDP
Herr Hans-Peter Lütje	CDU
Herr Uwe Mahnke	SPD
Herr Georg Plettenberg	CDU
Herr Horst Schaper	CDU
Herr Dietmar Voswinkel	SPD
Herr Ernst-Heinrich Jürgensen	SPD
Herr Walter Lorenzen	SPD
Herr Hans Martens	SPD

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Verwaltung

Herr René Goetze	Personalrat
Herr Rainer Jürgensen	LVB
Frau Christine Neermann	Gleichstellungsbeauftragte

Entschuldigt fehlen: ./.

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 19.06.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanz- und Personalausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Information über laufende Gerichtsverfahren
2. Berichte der Bürgermeister aus ihrer Gemeinde
3. Prüfung der Jahresrechnung 2013 und Feststellung des Ergebnisses für das Amt Moorrege
Vorlage: 166/2014/AMT/BV
4. Bürgergenossenschaft Heidgraben; hier: Zeichnung von Anteilen durch das Amt Moorrege
Vorlage: 167/2014/AMT/BV
5. Mögliches Energiemanagement in den amtsangehörigen Gemeinden
Vorlage: 168/2014/AMT/BV
6. Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

zu 1 Information über laufende Gerichtsverfahren

LVB Jürgensen informiert wie folgt über die laufenden Gerichtsverfahren:

- Klage aufgrund eines Schadenfalles in der Gemeinde Neuendeich
Eine beantragte Schadensregulierung wurde vom Kommunalen Schadenausgleich Schleswig-Holstein (KSA) abgelehnt. Von dem Betroffenen wurde Klageschrift beim Landgericht Itzehoe eingelegt. Das Gericht hat die Klage mit Urteil vom 17.02.2014 abgewiesen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Gegen das Urteil wurde von der Gegenseite Berufung eingelegt.

- 2 Gerichtsverfahren des Kreises Pinneberg wegen Versagung von Bauvorbescheiden in der Gemeinde Groß Nordende

Die Gemeinde Groß Nordende ist Beigeladene, da jeweils das gemeindliche Einvernehmen versagt wurde. In einem Fall wurde dem Kreis als Beklagter und der Gemeinde als Beigeladene Recht gegeben und im anderen Fall hat der Kläger Recht bekommen.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Berichte der Bürgermeister aus ihrer Gemeinde

Aus den amtsangehörigen Gemeinden wird wie folgt berichtet:

Bgm. Neumann / Gemeinde Heist

- Es ist beabsichtigt, für die Einmündung Landesstraße/Bundesstraße in Heist einen Kreisverkehr zu beantragen. Die Gemeinde hat Verkehrszählungen vorgenommen und ein Verkehrsgutachten erstellen lassen. Ein langwieriges Verfahren wird erwartet.

- Der Kindergarten in Heist soll um 10 Krippenplätze erweitert werden. Der Förderantrag befindet sich bereits seit 8 Wochen beim Kreis Pinneberg. Eine Bearbeitung ist bislang noch nicht erfolgt. Selbst eine Eingangsbestätigung hat es noch nicht gegeben. Diese erheblichen Verzögerungen durch des Kreis werden stark kritisiert. Der Landrat wurde nun eingeschaltet.

- Zum Thema Hundeübungsplatz hat ein gemeinsames Gespräch zwischen der unteren Naturschutzbehörde, der Bauaufsichtsbehörde und der Gemeinde Heist stattgefunden. Mit dem Kreis Pinneberg wurden insbesondere die naturschutzrechtlichen Aspekten des geplanten Standortes erörtert. Da der geplante Standort Konfliktpotenzial bietet, wird ein Alternativstandort gesucht.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Kreis Pinneberg auch die Ausweisung von separaten Hundelaufflächen unterstützt.

- Der Breitband-Zweckverband führt momentan intensive Gespräche über die weitere Vorgehensweise. Bis Ende des Jahres ist seitens des Abwasser-Zweckverbandes eine Trennung von der Sparte Breitband erforderlich. Ein transparentes öffentliches Vergabeverfahren ist notwendig. Beim Breitband-Zweckverband bestehen Überlegungen, das Netz ggf. gemeinsam mit einem Kommunikationspartner zu übernehmen. Die vermögensrechtliche Auseinandersetzung wird als problematisch erachtet.

Bgm Weinberg / Gemeinde Moorrege:

- Verschiedene Bebauungspläne zur Abrundung der Bebauung befinden sich in der Vorbereitung.

- Die Planungen für die Ansiedlung einer Arztpraxis in der Nähe vom REWE-Markt laufen.
- Hinsichtlich der Schaffung von seniorenrechtlichen Wohnungen laufen Gespräche mit Investoren.
- Entlang der Bundesstraße wird eine Teilfläche des Fußweges erneuert.
- Mit der Stadt Uetersen, der Stadt Tornesch und der Gemeinde Heidgraben hat ein Gespräch über den Fortbestand des gemeinsamen Flächennutzungsplanes stattgefunden. Es bestand Einigkeit, dass zunächst die weitere Entwicklung in Sachen K-22 abgewartet werden soll.
- Die Regionalschule Am Himmelsberg wird zum 01.08.2014 zu einer Gemeinschaftsschule umfunktioniert. Die Gemeinde Holm wurde als zusätzliches Mitglied in den Schulverband aufgenommen.

Bgm Banaschak / Gemeinde Appen:

- Erstmals wieder seit 4 Jahren haben zwischen der Stadt Pinneberg und den Umlandgemeinden Gespräche zur Stadt-Umland-Kooperation stattgefunden. Zukünftig sollen regelmäßige Gespräche erfolgen.
- Die Telekom und Kabel-Deutschland beabsichtigen, in Etappen das Breitbandnetz in Teilbereichen von Appen auszubauen. Dabei werden Breitbandkabel lediglich bis zu den Kontenpunkten verlegt. Eine leichte Verbesserung der Internetverbindungen wird erwartet. Unwirtschaftliche Strecken werden voraussichtlich nicht berücksichtigt. Seitens der Gemeinde wird nach wie vor eine flächendeckende schnelle Internetverbindung für die gesamte Gemeinde angestrebt.

Bgm'in Ehmke / Gemeinden Groß Nordende:

Die Erneuerung einer Regenwasserleitung in der Gemeinde verursacht eine höhere Investition, so dass eine Kreditaufnahme erforderlich ist. Bislang war die Gemeinde Groß Nordende schuldenfrei.

Bgm. Pliquet / Gemeinde Neuendeich

- Die Sanierung der Straße Rosengarten ist nach wie vor ein aktuelles Thema. Der Ausbau wurde zunächst zurückgestellt, da die Investitionskosten zu hoch sind und eine ausreichende Förderung nicht in Aussicht gestellt werden konnte.

Bgm Tesch / Gemeinde Heidgraben

- Beim der Fertigstellung des Markttreffs gibt es noch Probleme mit den letzten Handwerkern. Die offizielle Einweihung soll nach den Sommerferien erfolgen.
- Die Planungen für den Bau eines Kunstrasenplatzes verzögern sich, da die Prüfung der Antragsunterlagen beim Kreis Pinneberg Probleme be-

reitet. Diese Situation ist unbefriedigend.

Bgm Reißler / Gemeinde Holm

- Die Gemeinde Holm hat beschlossen, zum 01.08.2014 dem Schulverband Moorrege beizutreten.

- Die Vollsperrung der Landesstraße 105 zwischen Wedel und Pinneberg ist nach erfolgten Ausbauarbeiten wieder aufgehoben. Für die Gemeinde Holm ergibt sich nun eine Entlastung im Verkehrsaufkommen. Der nächste Bauabschnitt wird frühestens 2017/2018 begonnen.

- Für die neuerrichteten seniorengerechten Wohnungen der GKB läuft momentan die Wohnungsvergabe.

- Bei dem gemeindlichen Baugebiet am Ortsausgang Richtung Wedel (B-Plan 26) hat die Grundstücksvergabe für die ersten Grundstücke an einheimische Familien stattgefunden.

**zu 3 Prüfung der Jahresrechnung 2013 und Feststellung des Ergebnisses für das Amt Moorrege
Vorlage: 166/2014/AMT/BV**

Herr Voswinkel berichtet über die am 07.05.2014 erfolgte Prüfung der Jahresrechnung 2013 durch den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung. Die Hinweise und Bemerkungen des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung wurden durch die vorliegenden Stellungnahmen der Verwaltung hinreichend erklärt. Es ergibt sich kein Diskussionsbedarf.

Die Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung einschließlich der Stellungnahmen und Erläuterungen wird als **Protokollanlage Nr. 1** beigelegt.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 3.185.729,78 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 187.691,31 € abschließt, festzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 4 Bürgergenossenschaft Heidgraben; hier: Zeichnung von Anteilen durch das Amt Moorrege
Vorlage: 167/2014/AMT/BV**

Auf die Sitzungsvorlage vom 30.05.2014 wird verwiesen.

Bgm. Tesch weist darauf hin, dass sich das Amt auch mit geringen Anteilen

len bei den umliegenden Genossenschaftsbanken beteiligt hat, so dass auch eine Mitgliedschaft in der Bürgergenossenschaft Heidgraben für das Projekt MarktTreff denkbar wäre.

Hinsichtlich der möglichen Beteiligung des Amtes an der Bürgergenossenschaft Heidgraben erfolgt eine kurze Aussprache. Zu den örtlichen Banken bestehen seitens des Amtes direkte Geschäftsbeziehungen, so dass eine Beteiligung sinnvoll ist.

Bei der Bürgergenossenschaft Heidgraben handelt es sich um eine lokale Einrichtung, so dass ein Engagement der örtlichen Gemeinde für ausreichend erachtet wird. Es besteht die Auffassung, dass durch das Amt keine wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgergenossenschaft Heidgraben erfolgen sollte.

Aus den vorgenannten Gründen wird eine Beratung im Amtsausschuss nicht für erforderlich erachtet.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss spricht sich gegen eine Beteiligung an der Bürgergenossenschaft Heidgraben aus und empfiehlt dem Amtsausschuss, diesen TOP von der Tagesordnung des Amtsausschusses zu nehmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Mögliches Energiemanagement in den amtsangehörigen Gemeinden
Vorlage: 168/2014/AMT/BV**

Herr Jürgensen verweist auf die Sitzungsvorlage vom 16.6.2014.

Die Politik sollte mit dieser Vorlage sensibilisiert werden, dass das Thema Energiemanagement für die gemeindlichen Objekte immer mehr an Bedeutung zunimmt.

Insbesondere Energiecontrolling, Energiekostensenkung sowie energetische Gebäudebetrachtung und -sanierung sind Aufgabenfelder, die einen stetig steigenden Aufwand erzeugen. Seitens der Verwaltung wird ange-regt, Überlegungen vorzunehmen, wie ein vernünftiges Energiemanagement gewährleistet werden kann. Neben der Beteiligung externer Beratern wäre auch die Bereitstellung von zusätzlichem Personal für ein gemeinsames Energiemanagement denkbar.

Laut Bgm. Weinberg sollte die Eigenverantwortung bei den jeweiligen Gemeinden verbleiben. Die Notwendigkeit für eine gemeinsames Energiemanagement wird momentan nicht gesehen, zumal auch die Anzahl der gemeindlichen Objekte noch überschaubar ist.

Bgm. Neumann regt an, zunächst mit der AktivRegion Gespräche zu führen, ob zu dieser Thematik die Entwicklung eines gemeinsamen Förderprojektes möglich ist. Sofern Fördermöglichkeiten in Aussicht gestellt werden, kann anschließend entschieden werden, ob und ggf. wie eine Umsetzung eines Projektes erfolgt.

Bgm. Neumann bietet sich an, im Rahmen der laufenden Projektentwick-

lungen gemeinsam mit der Verwaltung, die Möglichkeiten der Förderung über die AktivRegion zu sondieren.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt, im Rahmen der neuen Förderkulisse über die AktivRegion entsprechende Gespräche zu führen, ob für das Amt ein konkretes Förderprojekt mit dem Themenfeldern „Energieeinsparung, öffentliches Energiemanagement und Energieberatung“ initiiert werden kann.

Sofern Fördermittel in Aussicht gestellt werden, soll anschließend erneut beraten werden, ob die tatsächliche Umsetzung möglicher Maßnahmen erfolgt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

- Kofinanzierung AktivRegion

Nach der Sommerpause wird in den jeweiligen Gemeinden eine Beschlussfassung über die Kofinanzierungsanteile der AktivRegion für die Förderperiode 2015-2020 erfolgen.

- Sanierungsarbeiten im Amtshaus

Im Amtshaus werden derzeit die Toilettenanlagen instandgesetzt. In diesem Zusammenhang erfolgt auch der Rückbau von einigen Wasserleitungen. Der Flur im Eingangsbereich hat eine helle Wand erhalten.

- aktuelle Einwohnerzahl

Die aktuelle Einwohnerzahl beläuft sich zum 01.07.2014 auf 18.954 Einwohnerinnen und Einwohner.

Bgm. Weinberg erwähnt erneut die Abweichungen zwischen der statistischen und der tatsächlichen Einwohnerzahl.

- gemeinsames D115-Projekt

In der nächsten Sitzung des Amtsausschusses wird eine Beratung und Beschlussfassung über die Fortsetzung der Kooperation bei der einheitlichen Behördenrufnummer D115 erfolgen. Die Finanzierung des D115-Projekts erfolgt über den Kreis.

- Herr Fitzner geht auf die aktuelle Zeitungsberichterstattung ein und äußert seinen Wunsch, mehr Informationen über die Beratungen im Arbeitskreis „Zukunft des Amtes Moorreege“ zu erhalten.

Frau Ehmke berichtet aus der letzten Zusammenkunft des Arbeitskreises. Seitens des Arbeitskreises wurde bislang noch kein konkretes Ergebnis zur ehren- oder hauptamtliche Verwaltungsführung des Amtes erzielt, da noch zusätzlicher Informationsbedarf gesehen wurde. Insbesondere wurde

die Einbindung der Gemeindevertretungen der amtsangehörigen Gemeinden für erforderlich erachtet.

Über die weitere Verfahrensweise schließt sich eine rege Aussprache an.

Herr Tesch stellt klar, dass momentan keine übereilte Entscheidung pro oder contra hauptamtliche Verwaltungsführung erforderlich ist, zumal auch keine konkreten Anhaltspunkte für Reformprozesse auf Landesebene vorliegen. Die Sicherung des Amtes Moorrege ist nicht von der ehren- oder hauptamtlichen Verwaltungsführung abhängig.

Herr Schaper erklärt, dass die intensive Diskussion zur Hauptamtlichkeit des Amtes Moorrege am 25.03.2014 in öffentlicher Sitzung des Amtsausschusses stattgefunden hat. Im Rahmen der am 14.05.2014 erfolgten Ehrung für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung Holm ist er auf seinen Werdegang als Gemeindevertreter eingegangen und hat in diesem Zusammenhang betont, dass er sich für den Erhalt des Ehrenamtes auch auf Amtsebene einsetzt. Herr Schaper stellt klar, dass seine Äußerungen nicht die Auslöser für die aktuelle Diskussion sind, da das Thema bereits zuvor öffentlich behandelt wurde.

Herr Götze geht als Vertreter des Personalrates auf die Zeitungsberichterstattung ein, wonach sich einige Kolleginnen oder Kollegen für die Einrichtung eines Amtsdirektors ausgesprochen haben. Es wird klargestellt, dass es sich hierbei nicht um ein gemeinsames Meinungsbild der Belegschaft handelt. Es entsteht der falsche Eindruck, dass dieses Schreiben repräsentativ für die Meinung der Mitarbeiter steht. Der Personalrat heißt dieses Vorgehen von Einzelpersonen und die in der Öffentlichkeit ausgetragene Diskussion über die Zukunft des Amtes nicht gut und distanziert sich von den Äußerungen.

Es besteht Einigkeit, dass eine über die Presses geführte öffentliche Diskussion um die Veränderung der Amtsverwaltung nicht zielführend ist.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.07.2014

gez. Udo Tesch
Vorsitzender

Gez. Jens Neumann
Protokollführer